

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 9 (1933)

Heft: 42

Artikel: Wer hält den Sprungrekord?

Autor: Vetterli, Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752551>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Lokaltermin im Reichstagsbrand-Prozeß.**

Nächtlicher Augenschein beim Reichstagsgebäude in Berlin. Das Kreuz bezeichnet das Fenster, durch das Van der Lubbe in den Reichstag eingestiegen ist.



Orkan über Mexiko. Am 24. September wurden große Teile der Küste des Golfs von Mexiko von einem heftigen Wirbelsturm und nachfolgender schwerer Sturmflut heimgesucht. Am schwersten ist die Hafenstadt Tampico betroffen. Dutzende der Stadt wurden vollkommen unter Wasser gesetzt. Mehr als hundert Menschen kamen ums Leben. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 10 Millionen Dollar. — Bild: Die Stadt Tampico am Tage nach dem Orkan.



Robert Erskine
der britische General-
konsul in Zürich,
starb 59 Jahre alt in
Zürich.
Aufnahme Photopress.

Minister
Calombe
der Botschafter der
Republik Ecuador bei
der Eidgenossenschaft.
Aufnahme Rohr.

Kreispostdirektor
Josef Willi
7. schweizerischen
Postkreis, starb 63
Jahre alt in Luzern.
Aufnahme Rohr.

Dr. M. Gschwind
Abteilungsleiter der eid-
genössischen Post-
prüfunganstalt an der
E.T.H., ist von seinem
Amt zurückgetreten.

Jean Beckerelli
der St. Galler Zauberkünstler, der im
internationalen Ruf, nach 73 Jahren
alt. Er gehörte zu den
Gründern der internatio-
nalen Magician Association «Sister wie Jold». Aufnahme Baumgartner.

Wer hält den Sprungrekord?

VON PAUL VETTERLI



Eleganter Doppelsprung über eine Hürde von 1,45 Meter Höhe. Sprungleistung eines amerikanischen Cowboys mit seinen Pferden bei einem Rodeo-Fest auf der Pariser Buffalobahn.

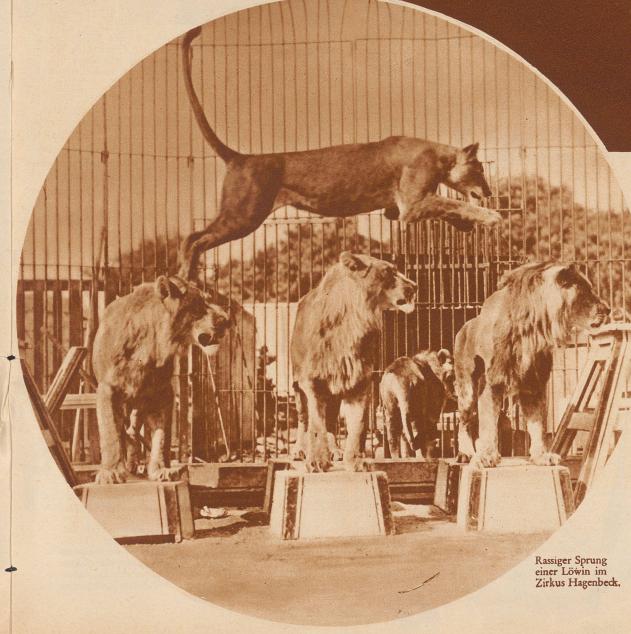


Ein anderer schöner Doppelsprung. Zwei dänische Doggen bei einer Polizei- und Militärhundeprüfung in London. Das 1,25 Meter hohe Hindernis scheint ihnen wenig Mühe zu machen.



Gezielter Sprung vom Baum auf die Hand. «Peter», ein zutraulicher Eichhörnchen aus dem Londoner Regents Park, springt mit mähsamem Satz auf den Arm eines Besuchers, der ihm Futter reicht.

Tier oder Mensch — aus welchem Lager rekrutieren sich die besten Springer? Wann wird endlich Klarheit über diese wichtigste aller Sportarten geschaffen?! Mich beispielsweise in den letzten Jahren hat es mich sehr interessiert, was ich in den Tagen, da ich in der untersten Primarschulklassie den Dorfrekord im Weitsprung für Federleichtathleten innehatte, das ungeheure Problem, ob ein Löwe einen noch weiteren Sprung auszuführen vermöge, als der größte Springer der Welt. Viele letztere waren mir damals keine bessere Zahl als kann. Aber was bedeutete vor dreißig Jahren das Wort «Sport» —, und so wußte ich auch nicht, um wie viele Meter (oder Zentimeter?) mein damaliges Resultat hinter dem Weltrekordsprung zurücklag. Aber nun ist es für viele wichtig zu wissen, daß der Neuseeländer Peter, der Rennläufer in Los Angeles von 7,64 m, ja, ob sogar der Weltrekord-Inhaber Chuei Namba (Japan) mit seinen platt gesprungenen 7,98 m noch durch ein anderes Geschöpf auf Götter Erdloben übertraten werden kann. Ein Löwe sprang in Südafrika während einer Löwenjagd auf dem Transvaal-Territorium, durch eine Antilopenart, durch das Pferd oder durch einen Känguru. Durch Afrikajäger minkeln von gewaltigen Sprungleistungen des Löwen; aber was ist Wahrheit — was Jagdzeit? Man soll uns, die wir schon lange für eine Welt-Tier-Meisterschaft in Karlsruhe Zeichen «Friede Affen Eichhörnchen» nicht mehr länger vorhalten. Gewißheit muß her! Eine Statistik tut not, aus der Sportfreunde sowohl wie auch Ziffernschnüffler und Fachwissenschaftler sofort die Sprunghöhe einer bestimmten Art jedes einzelnen Plausiblen und verlässlichen Chancenabschluß abschätzen können. Eine der besten Springerinnen unter den Antilopenarten dürfte wohl die Hirrschliegenantilope sein, die in der indischen Mythologie eine wichtige Rolle spielt und auf der Himmelskarte als Zugtier des Mondes figuriert. Von ihr werden Rekordsprünge von 6—10 m berichtet. Randalusen sind ebenso Ausgesetzte, die direkt den Hahn als aussichtsreichsten Anwärter auf den Weltmeisterschaftstitel im kombinierten (Hoch- und Weit-) Sprung aufstellen dürfen — denn wer springt, wie er, das 200fache seiner eigenen Körpergröße? Ein Hund wie er, wie er, der Sprung von Mensch und Tieren immer als wunderbares Unterwissen aufzulassen, der mit der Höchstleistung verbundene Gesichtsausdruck. Beobachten Sie einen gelbten Hürdenspringer und daneben einen Gedächtnishund — welches Gegenteil! Wenn im Allgemeinen Gedächtnishunde Favonius, Favonius, der Ausdauer und Willenskonzentration gegen die verzerrten Gesichtszüge des Menschen, und wie ausgeglichen, als erforderlich selbst eine solche forcierte Leistung nur einen bescheidenen Teil seiner Kräfte, bleiben die Wesensmerkmale in der Physiognomie des Tieres!



Rekordprung eines Steinbocks. Im Münchner Tierpark sprang ein junger, freiheitsdürstiger Steinbock über den Zaun des Geheges von 2,50 Meter Höhe. Der Sprung dauerte genau 3 Sekunden, aber gerade war ein Kameramann zur Stelle, die Höchstleistung photographisch festzuhalten.



Drei Riesenkängurus auf der Flucht in einem Park von Viktoria in Australien. Das Känguru gehört zu den bestens gesetzten Tieren gegen den Steinbock. Gestingt und vom Verfolger bedroht, gelingen ihm nicht selten Sprünge von 7 Meter Länge.

